

Zeugen gesucht: Französische Bulldogge schwer verletzt ausgesetzt

21.01.2018

Am gestrigen Tag (20.01.2018) gegen 16 Uhr erhielt die Tierschutzorganisation Arche 90 e. V. einen Notruf der Polizei Dortmund. Ein Hund wurde in der Hacheneyer Str. in der Nähe der Hausnummer 55 angebunden und ausgesetzt.

Unser Einsatzfahrer machte sich sofort auf den Weg um dem Tier zu helfen. Es handelte sich um eine französische Bulldogge (Hündin). Der Hund war verletzt und auch das Gesäuge sah auffällig aus. Bei der Untersuchung in einer Tierklinik stellte sich heraus, dass die kleine Hündin einen komplizierten Trümmerbruch am linken Vorderlauf in der Nähe der Schulter hat. Das Gesäuge lässt darauf schließen, dass die Hündin schon mehrere Male geworfen haben muss. Das Alter des Hundes schätzen wir auf 5-7 Jahre.

Von einem Zeugen wurde beschrieben, wie ein dunkelhaariger Mann mit Bart in einem Fahrzeug vorfuhr, den Hund angebunden hat und dann das Weite gesucht hat. Der Hund ist gechipt und leider lediglich in Ungarn registriert.

Wer kann Angaben zu dem Fahrzeug machen, hat den Tathergang beobachtet oder kennt die Hündin? Dann melden Sie sich bitte umgehend bei uns oder bei der nächstgelegenen Polizeiwache. Hier ist nicht auszuschließen, dass es sich um ein Tier der Vermehrermafia oder sonstige Kriminelle handeln könnte. Daten der Zeugen werden selbstverständlich äußerst diskret behandelt.

Natürlich kümmern wir uns um die veterinärmedizinische Versorgung des Hundes, denn dieser muss sich einer komplizierten OP unterziehen. Die Kosten für die OP, sowie der Nachsorge werden sich auf rund 2.000€ belaufen. Wenn Sie etwas dazu beisteuern wollen, spenden Sie bitte auf eines unserer bekannten Spendenkonten mit dem Stichwort „Bulldogge“. Vielen Dank.



